



## Ulmus americana 'Princeton'



<b>Höhe</b>	20 m
<b>Breite</b>	10-15m
<b>Krone</b>	oval, halboffene Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	Zweige braungrün, Rinde hellgraubraun, leicht gefurcht
<b>Blatt</b>	verkehrt eiförmig, grün, 5-15 cm
<b>Herbstfärbung</b>	Gelb
<b>Blüte</b>	in dichten Bündeln, rötlich grün, März/April
<b>Früchte</b>	flache, geflügelte Nüsse, rund, grün, mitunter etwas rot
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	nährstoffreich, feucht und luftig, verträgt kalkreichen Boden
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung
<b>Bepflasterung</b>	verträgt befestigte Standorte
<b>Winterhärte</b>	3 (-40,0 bis -24,5 °C)
<b>Windbeständig</b>	redlich bis gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
<b>Verwendung</b>	alleen und breite straßen
<b>Form</b>	Hochstamm
<b>Ursprung</b>	Princeton, NJ, USA, 1922

In jungen Jahren wächst dieser Baum von Natur aus ziemlich gerade und schmal nach oben, wodurch ein Schnitt nicht oder kaum erforderlich ist. Später wächst er zu einem großen Baum mit einer Höhe von bis zu ca. 20 m und einer ovalen bis breit ovalen Krone heran. Die hellgraubraune Rinde ist etwas gefurcht. Die Blätter sind verkehrt eiförmig, 5 bis 15 cm lang und ledrig in ihrer Struktur. Die Herbstfarbe ist goldgelb bis braungelb. Der Baum wurde 1922 wegen seiner schönen Kronenform selektiert. Erst später stellte sich heraus, dass 'Princeton' eine mäßige bis gute Resistenz gegen Ulmensterben besaß, zumindest in den USA. In Großbritannien erkrankt diese Sorte dennoch. Deshalb wird empfohlen, 'Princeton' nur in Gebieten zu pflanzen, in denen die Ansteckungsgefahr niedrig ist. Obwohl die Krone in späteren Jahren etwas knorrig werden kann, eignet sich 'Princeton' aufgrund der ovalen Kronenform dennoch als Allee- und Straßenbaum. Besonders winterhart.